Zeitschrift: Thurgauer Jahrbuch
Band: 15 (1939)

Rubrik: Thurgauer Chronik

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

der Veranstaltung bei. Der Erfolg ist denn auch nicht ausgeblieben. Wurden doch für über 4000 Fr. Handarbeiten verkauft. Ein Resultat, das alle Erwartungen übertroffen hat und das um so erfreulicher ist, als es im Dienste der Humanität und des Opfersinns für unsere lieben Kranken steht. — Leider hat der Schnitter Tod auch in unsern Reihen Einzug gehalten. Am 10. Januar verschied nach längerem Krankenlager unser treues Mitglied: Robert Brühlmann, Wirt zur Au, und im patriarchalischen Alter von fast 94 Jahren hat sodann Frau Wwe. Keller, Ehefrau des einstigen Mitbegründers unseres Vereins, Herrn J. Keller, im Altersasyl Waidberg-Höngg das Zeitliche gesegnet. Unser Präsident Reinhard Braun hat anläßlich der Beerdigungen dieser beiden Getreuen rührende Worte des Abschiedes gesprochen. Er hat auch anläßlich der Herbstversammlung des Ablebens unseres einstigen Stadtrats und Nationalrats Dr. Hermann Häberlin, gedacht, der als Thurgauer ganz besonders dazu berufen schien, durch sein Wirken und Schaffen unserer engeren Heimat alle Ehre zu machen.

Daß das kommende Jahr mit Rücksicht auf die bevorstehende Landesausstellung und ihrer besonderen Veranstaltungen, wie Thurgauer Tag und Landsgemeinde der Thurgauervereine uns ein besonderes Pflichtenheft auferlegen wird, ist klar. Möge diese Arbeit dazu beitragen, in treuer Kameradschaft die Verbundenheit mit unserer heimatlichen Scholle auch weiterhin zu hegen und zu pflegen. Der Vorstand besteht zur Zeit aus: Präsident Reinhard Braun, Vizepräsident Ernst Hugelshofer, Aktuar Ernst Hanhart, Kassier Oskar Buhl, Beisitzer Willy Blattner, Ernst Bättig und Heinrich Thoma.

Thurgauer Chronik

Vom 1. Oktober 1937 bis 30. September 1938

Oktober 1937

2.—10. Weinfelden veranstaltet eine Ausstellung kunstgewerblicher und sonstiger künstlerischer Arbeiten (Malerei, Graphik und Bildhauerei) unter der Bezeichnung «Heimatwoche».

3. In der Morgenfrühe, um 3 Uhr 17, wird in Frauenfeld, Pfyn, Märstetten und Weinfelden ein ziemlich starker Erdbebenstoß verspürt.

5. Der Historische Verein hält seine Jahresversammlung auf Schloß Arenenberg ab, wo Rektor Dr. Leisi über die Geschichte des Schlosses und Schloßverwalter Hugentobler aus dem Leben der Königin Hortense berichten. Daran schließt sich eine Fahrt nach der Reichenau.

11. Herr Stadtpfarrer Dekan J. Haag in Frauenfeld wird zum bischöflichen Kommissar für den Kanton Thurgau ernannt.

13. Der Große Rat behandelt den Rechenschaftsbericht der Regierung für 1936. Die Haltung des schweizerischen Eisenbahndepartementes gegenüber der Frauenfeld - Wil-Bahn, die sich vergeblich um Reduktion des Zinsfußes und Gleichstellung mit andern Privatbahnen bemühte, wird gerügt.

14. In Amriswil wird mit dem Bau einer neuen katholischen Kirche begonnen.

16. Die Weinlese am Ottenberg zeitigt einen milden, doch durch die nasse Witterung quantitativ stark herabgeminderten Ertrag.

16. Der Kantonsschulverein Thurgovia feiert in Frauenfeld sein 75jähriges Bestehen.

31. In der Volksabstimmung wird die Verkleinerung des Großen Rates mit 16 610 Ja gegen 7828 Nein angenommen, die Verlängerung der Amtsdauer des Rates dagegen mit 14 584 Nein gegen 9775 Ja verworfen.

November 1937

10. Herr Gottfried Schmid veröffentlicht eine kleine Chronik der Gemeinde Schlattingen.

10.—21. Die thurgauische Kunstgesellschaft veranstaltet in Amriswil, Arbon, Frauenfeld und Kreuzlingen eine Schaufensterausstellung von Gemälden thurgauischer Künstler.

10. Der Große Rat beendigt in Frauenfeld die Beratung über den Rechenschaftsbericht und die Staatsrechnung für 1936. Zwei Interpellationen der Kantonsräte Wartmann und Züllig gegen das vom Regierungsrat angeordnete allgemeine Weideverbot als Abwehrmaßnahme gegen die Maul- und Klauenseuche werden vom Regierungsrat beantwortet.

13. Alfred Huggenberger empfängt in Freiburg im Breisgau vom Vertreter des badischen Unterrichtsministeriums den Hebelpreis.

15. Der Neubau der landwirtschaftlichen Schule Arenenberg wird nach siebenmonatiger Bauzeit in Betrieb genommen.

20. An Stelle des alten Kirchturms wird in Pfyn ein neuer Turm aufgerichtet.

22. In der Budgetsitzung des Großen Rates in Frauenfeld wird der Besoldungsabbau der kantonalen Beamten von 8 auf 4 Prozent reduziert. Ein Subventionsgesuch des thurgauischen Arbeiter-Turn- und Sportverbandes Satus wird vom Rate abgelehnt.

28. Die Initiative für Verbot der Freimaurervereinigungen und ähnlicher Gesellschaften wird vom Schweizervolke mit einem Mehr von rund 505 000 gegen 230 000 Stimmen verworfen. Der Thurgau liefert zu diesem Resultat 22 182 Nein gegen 5915 Ja und steht an dritter Stelle unter den verwerfenden Ständen (79 Prozent Nein).

28. In Frauenfeld stirbt a. Dekan und Stadtpfarrer Jakob Meier im Alter von 73 Jahren. Siehe den Nachruf.

30. Als Schutzmaßnahme gegen die Verbreitung der Maul- und Klauenseuche erläßt der Regierungsrat ein allgemeines Viehmarktverbot für den Kanton Thurgau.

Dezember 1937

6. Der Voranschlag der Regierung für 1938 wird in der Großratssitzung in Frauenfeld zu Ende beraten. Das Budget sieht nach Bereinigung noch ein Defizit von 12 382 Franken vor. Eine Motion Tuchschmid, die eine Revision der Vollziehungsverordnung zum eidgenössischen Motorfahrzeuggesetz und eine neue Gebührenordnung verlangt, wird in abgeänderter Fassung dem Regierungsrat zur Prüfung überwiesen. Das Notariatsgesetz wird in zweiter Lesung angenommen.

23. In Locarno stirbt im Alter von 61 Jahren Herr Oberst Ernst Häberlin, ehemaliger Brigadekommandant und Sektionschef der Generalstabsabteilung.

25. Die Brandstiftungen in Romanshorn, die von einem unbekannten Täter ausgehen, nehmen ihren Fortgang. Ein neuer Versuch zur Einäscherung einer Scheune wird im letzten Augenblick entdeckt und vereitelt.

26. Alfred Huggenberger vollendet sein siebzigstes Lebensjahr.

29. In Romanshorn ereignet sich ein neuer Brandstiftungsfall, der sechste seit dem letzten Herbst.

Januar 1938

5. Das Zehnthaus der Herrschaft Wellenberg in Wellhausen, ein aus dem 17. Jahrhundert stammendes, ebenso ehrwürdiges wie baufälliges Gebäude, soll abgebrochen werden.

7. Ein neuer Brandstiftungsfall, der neunte seit Herbst 1937, wird in Romanshorn noch rechtzeitig entdeckt.

15. Musikdirektor Wilhelm Decker, unser thurgauischer Komponist und Sängervater, stirbt in Kreuzlingen im Alter von 77 Jahren. Siehe den Nachruf.

22. Oberst Viktor Fehr, der 91jährige Besitzer der Karthause Ittingen bei Frauenfeld, stirbt in Weinfelden. Siehe den Nachruf.

23. Oberst Albert Brenner, ehemaliger Geniechef des 3. Armeekorps und bekannter Architekt in Frauenfeld, stirbt im 78. Lebensjahr. Siehe den Nachruf.

24. Zum neuen Präsidenten der Generaldirektion der Bundesbahnen wird Herr Hans Etter von Bischofszell gewählt.

25. Ein prachtvolles Nordlicht erscheint abends um 20 Uhr 45 am nächtlichen Himmel, das rötliche Strahlengarben aussendet und im Thurgau etwa eine Stunde lang sichtbar ist. Es wird in ganz Europa von London bis nach Griechenland beobachtet.

30. Die Scheune des Hotels Bodan in Romanshorn fällt dem immer noch unentdeckten Brandstifter zum Opfer.

Februar 1938

5. Professor Stadler in Lausanne, ein hervorragender Handelslehrer der Westschweiz und gebürtiger Mittelthurgauer, vollendet sein 80. Lebensjahr.

6. Die alte Kirche von Berg, die eine gediegene Renovation erfahren hat, wird eingeweiht.

6. In Romanshorn wird von dem unbekannten Schädling der elfte Brand gelegt, der eine große Scheune einäschert.

10. Dr. Emil Bächler, der bekannte Urgeschichtsforscher und Geologe, ein gebürtiger Kreuzlinger, begeht in St. Gallen seinen siebzigsten Geburtstag.

16. Dr. med. H. Vetter in Frauenfeld erhält einen Ruf als Chefarzt an die Abteilung für Ohren- und Halskrankheiten des Kantonsspitals St. Gallen.

18. In Frauenfeld wird kurz nach 3 Uhr morgens ein kurzer, doch heftiger Erdbebenstoß verspürt. Der Sitz des Bebens soll etwa 30 Kilometer im Erdinnern unterhalb Frauenfeld liegen.

19. Herr Regierungsrat Anton Schmid erhält zum 60. Geburtstag eine Glückwunschadresse der landwirtschaftlichen Abteilung der Eidgenössischen Technischen Hochschule.

26. In Romanshorn wird kurz vor 1 Uhr nachts ein neuer Scheunenbrand gelegt.

27. Der Brandstifter von Romanshorn, ein 18jähriger Bäckerlehrling, wird endlich gefaßt und legt ein volles Geständnis ab.

März 1938

2. Jakob Herzog, Landwirt in Wetzikon und Bürger von Märwil, feiert seinen 100. Geburtstag.

2. Das Verlagshaus Hoepli in Mailand schenkt der Schweizerischen Landesbibliothek zum Andenken an Ulrico Hoepli 250 der bedeutendsten Verlagswerke.

5. Die alte Wasserburg Hagenwil hat durch eine erfreuliche Renovation ein aufgefrischtes, schmuckes Äußeres erhalten. Die Bauleitung lag in der Hand von Architekt Nisoli in Weinfelden.

11. Professor Dr. med. Otto Nägeli von Berlingen stirbt in Zürich. Siehe den Nachruf.

13. Die thurgauische Regierung ist für eine neue Amtsdauer von drei Jahren bestellt worden. Alle fünf bisherigen Mitglieder wurden mit Stimmenzahlen von 15 612 bis 16 099 in ihrem Amte bestätigt.

15. Die Mittel-Thurgau-Bahn stellt einen Dieseltriebwagen in ihren Dienst.

20. Die thurgauischen Bauern tagen in Weinfelden. Regierungsrat Schmid spricht über «Unsere Volkswirtschaft in der Krise».

20. Der Scherbenhof in Weinfelden beherbergt eine Hodler-Ausstellung und soll weiteren künstlerischen Veranstaltungen gewidmet werden.

23. a. Gewerbesekretär Alfred Gubler stirbt im 77. Altersjahr in Weinfelden. Siehe den Nachruf.
24. Unter der Leitung von Dr. H. Häberlin, Direktor der Thurg. Kantonalbank, wird in Weinfelden eine Hypothekar-Bürgschaftsgenossenschaft gegründet.
25. In Lanzenneunforn werden durch eine große Feuersbrunst drei aneinandergebaute Häuser vollständig zerstört.
27. In Arbon wird der Grundstein zur katholischen Stephanskirche gelegt.

April 1938

2. Eine Versammlung der in Arbon seßhaften Reichsdeutschen im Gasthof «Zur Post» wird durch sozialdemokratische Elemente gestört. Der deutsche Gesandte in Bern legt beim politischen Departement Verwahrung ein.
3. Der von 150 auf 114 Mitglieder reduzierte thurgauische Große Rat setzt sich nach der Neubestellung aus folgenden Parteivertretungen zusammen: Freisinnige Bürger und Gewerbetreibende 27 (bisher 35), Bauern 30 (40), Katholische Volkspartei 25 (30), Sozialdemokraten 22 (35), Jungbauern 8 (5), Christlichsoziale 1 (1), Freigeldler 1 (2). Bauern und Freisinnige haben genau die gesetzmäßige Reduktion erfahren, die Katholische Volkspartei hat einen relativen Gewinn von zwei Mandaten erzielt, während die Sozialdemokraten einen Verlust von 13 Mandaten erlitten. Die Jungbauern vermochten ihre Vertretung sogar positiv um drei Mandate zu verstärken; die Evangelisch-Sozialen und die Demokraten gingen ganz leer aus.
8. Professor Jakob Früh, der hochverdiente Geograph und Verfasser des Werkes «Die Geographie der Schweiz», ein Bürger von Märwil, stirbt in Zürich. Siehe den Nachruf.
9. Die Akademie der Naturforscher zu Halle ernennt Dr. med. Ernst Hanhart von Dießenhofen in Zürich zu ihrem Mitgliede.
10. Berlingen begeht den 50. Todestag seines Mitbürgers Dr. J. K. Kern durch eine schlichte Gedenkfeier.
11. Um 7 Uhr 42 morgens sind im ganzen Thurgau von Romanshorn bis Frauenfeld und dem Seeufer entlang bis Schaffhausen zwei starke Erdstöße spürbar.
14. In Kreuzlingen bildet sich eine Vereinigung zur Schaffung eines Heimatmuseums.
21. Die nächtlich bis auf 3 und 4 Grad Kälte gesunkene Temperatur verursacht in den Obstgärten und Rebbergen einigen Frostschaden.
29. Herr Hans Kappeler-Leumann, ein bekannter Frauenfelder Industrieller, stirbt im 66. Altersjahr.
29. Meisterschütze Ernst Stumpf von Bürglen schenkt dem schweizerischen Schützenverein seine wertvolle Trophäensammlung, die im Berner Schützenmuseum aufgestellt werden soll.
30. Der Große Rat setzt die zweite Lesung des Straßengesetzes fort und erklärt eine Motion Dr. Holliger-Waser, die den Beitritt zur Interkantonalen Lotteriegenossenschaft befürwortet, als erheblich. Interpellationen der Kantonsräte Reutlinger und Grob betreffend die Raumverhältnisse im thurgauischen Kantonsspital werden von Regierungsrat Dr. Müller beantwortet.

Mai 1938

4. Die thurgauische Staatsrechnung 1937 schließt mit einem Einnahmenüberschuß von 157 665 Franken ab.
7. Auf Schloß Arenenberg wird eine Königin Hortense-Ausstellung eröffnet, an der Bundespräsident Dr. Baumann, der Botschafter von Frankreich, und die Gesandten von Deutschland und Italien sowie die thurgauische Regierung teilnehmen.
14. Oberstkorpskommandant Otto Bridler, ein thurgauischer Mitbürger, stirbt im 74. Altersjahr zu Winterthur. Siehe den Nachruf.
14. Bundesrat Obrecht spricht an der Jahresversammlung des thurgauischen Handels- und Industrievereins in Weinfelden über die Revision der Wirtschaftsartikel der Bundesverfassung.
21./22. Für die Turner-Weltmeisterschaften in Prag werden die ersten Ausscheidungen der schweizerischen Kunstturnermannschaft in Frauenfeld durchgeführt.
23. Der neugewählte Große Rat versammelt sich in Weinfelden zu seiner konstituierenden Sitzung. Regierungspräsident Dr. Müller hält die Eröffnungsansprache. Dr. P. Engeli in Weinfelden wird zum Präsidenten des Rates, Kantonsrat E. Huber in Horn zum Vizepräsidenten gewählt. Das Präsidium der Regierung übernimmt Dr. W. Stähelin.

Juni 1938

4. Prinz Louis Napoleon besucht den Arenenberg bei Anlaß der Königin Hortense-Ausstellung.
6. Das zwanzigste Frauenfelder Pfingstrennen seit Bestehen wird bei bester Witterung und ausgezeichnetem Besuch durchgeführt.
11. Ein schweres Gewitter richtet in den Rebbergen und Kulturen von Neunforn, Nußbaumen, Hüttwilen, Kalchrain und in der Seegegend um Salenstein beträchtlichen Schaden an.
14. Der Wasserspiegel des Bodensees steigt infolge starker Regengüsse auf 4 m 42 cm.
15. Der erste Band des Thurgauer Wanderbuches, das im Auftrag der thurgauischen Verkehrsvereinigung von Direktor Hürlimann in Frauenfeld herausgegeben wird, ist erschienen.
15. In Weinfelden stirbt 78jährig a. Dekan Diethelm Meyer.
18. 1500 evangelische Burschen und Mädchen aus den Kantonen St. Gallen, Appenzell, Glarus und Thurgau halten in Frauenfeld eine Gautagung der «Jungen Kirche» ab.
27. Der Große Rat beschließt mit 85 gegen 27 Stimmen Eintreten auf das Lotteriegesetz.

Juli 1938

3. Die eidgenössische Volksabstimmung über das Strafgesetzbuch fällt mit einem knappen Mehr von 47 500 Stimmen in bejahendem Sinne aus. Der Kanton Thurgau nimmt bei einer Stimmbeteiligung von etwa 75 Prozent mit 16 786 Ja gegen 10 207 Nein an. Das thurgauische Notariatsgesetz wird mit 15 427 Ja gegen 9025 Nein angenommen.

5. Der Pegel des Untersees zeigt mit 4 m 83 beinahe Hochwasserstand.

8. Der Große Rat nimmt die zweite Lesung des Straßengesetzes vor. Ein Nachtragskredit von 35 000 Franken an die Schweizerische Landesausstellung in Zürich wird bewilligt, ebenso nach längerer Diskussion ein solcher von 19 000 Franken für die Plänebeschaffung zu einem Erweiterungsbau des Kantonsspitals.

12. Die Naturschutzvereinigung Grütried bei Wängi erweitert ihr Territorium um rund 5500 m².

13. In Ermatingen stoßen Bauarbeiter auf sieben Skelette aus der Zeit des Schwabenkrieges.

13. In einem Kartoffelacker in Triboltingen wird ein Herd des Koloradokäfers entdeckt. Ein zweiter thurgauischer Herd des unheimlichen Schädlings befindet sich in Schlatt.

16. In Weinfelden beginnt das 23. thurgauische Kantonalturnfest.

17. Bei einem Schleppflug der Segelfluggruppe Frauenfeld stürzt das Flugzeug des Piloten Ernst Staub mit einer Passagierin aus geringer Höhe ab. Die Passagierin ist sofort tot, der Pilot schwer verletzt.

August 1938

1. Die thurgauische Regierung läßt den ins Aktivbürgerrecht eintretenden Jungbürgern am 1. August durch die Munizipalgemeinden ein Verfassungsbüchlein aushändigen.

5. Die im Verlag Huber & Co. in Frauenfeld erscheinende «Monatschrift für Offiziere aller Waffen» wird in einer gefälschten Nummer in Deutschland verbreitet.

7. Der Deutsche Rolf Tielmann durchschwimmt den Bodensee auf der Strecke Friedrichshafen-Romanshorn in vier Stunden.

14. Die Thur und die Gewässer im Hörnligebiet führen Hochwasser.

15. Die wegen Einschleppungsgefahr der Maul- und Klauenseuche aufgehobenen Vieh- und Warenmärkte werden für das Kantonsgebiet wieder geöffnet.

15. Zahlreiche jüdische Flüchtlinge aus Deutschland und Österreich überschreiten die Schweizergrenze, bei Kreuzlingen insgesamt etwa dreißig Personen. Die Grenze wird abgeriegelt.

20. Ein orkanartiger Gewitterregen verwüstet die Fluren um Roggwil.

20. Der thurgauische Historische Verein veranstaltet eine Klosterfahrt nach Tänikon und Fischingen.

29. Der Große Rat stimmt der Regierungsvorlage zur Sanierung des Krisenfonds aus den Betriebsüberschüssen des kantonalen Elektrizitätswerkes zu. Eine Erhöhung der Staatssteuer ist nicht genehm. Das Lotteriegesetz wird in zweiter Lesung angenommen.

30. In die Strafanstalt Tobel wird eingebrochen. Der Dieb entfernt sich nach erfolglosen Nachforschungen mit Schlüsseln und einer Aktenmappe.

30. Das neue Sekundarschulhaus in Kreuzlingen, ein moderner Zweckbau mit prächtigen Sing- und Zeichnungssälen nach den Plänen von Architekt A. Schellenberg in Kreuzlingen, wird in eindrucksvoller Feier eingeweiht.

September 1938

3. Die Maul- und Klauenseuche, die man bereits erloschen glaubte, wird neuerdings in zwei Ställen in Steckborn und Güttingen festgestellt. Der Kantonstierarzt erläßt darauf wiederum ein Marktverbot für den ganzen Kanton.

3. Pater Columban Artho, der leutselige Statthalter auf Schloß Sonnenberg, begeht sein 25jähriges Dienstjubiläum.

6. Herr a. Bundesrat Häberlin feiert seinen siebzigsten Geburtstag.

8. Fliegeroberleutnant Paul Frei stürzt im Stadtgebiet von Frauenfeld um die Mittagszeit mit einem Militärflugzeug zu Tode. Das Flugzeug zerschellte auf dem Platze einer Gärtnerei mitten zwischen Wohngebäuden.

15. Der Große Rat verabschiedet das Straßengesetz in zweiter Lesung. Eine Interpellation Ratschiller betreffend die Aufhebung des Trajektverkehrs auf dem Bodensee wird vom Regierungsrat beantwortet. Das Gesetz über die Sanierung des Krisenfonds wird im Sinne des Regierungsantrages angenommen.

19. a. Stadtrat und Nationalrat Dr. Hermann Häberlin, ein gebürtiger Thurgauer und bekannter zürcherischer Politiker, stirbt 76jährig in Zürich.

20. An Stelle von Dr. J. Krebs, der als Landwirtschaftslehrer an den Plantahof berufen wird, übernimmt Kantonsrat Hans Reutlinger in Altnau das thurgauische Bauernsekretariat.

24. Der neue Saalbau in Romanshorn, der einen großen Konzertsaal mit einer modernen Bühne in sich schließt, wird eingeweiht.